

# Mitteilung (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung

## Absender

Träger:  
Einrichtung:  
Ansprechpartner:  
Straße, Hnr:  
PLZ, Ort:  
Telefon:  
E-Mail:

## Posteingang

**Landratsamt Zwickau  
Dezernat II, Jugendamt  
SG ASD – Hilfen zur Erziehung  
Postfach 10 01 76  
08067 Zwickau**

**Mitteilung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung – Datum:**  
gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII oder § 4 Abs. 3 KKG

Sehr geehrte Damen und Herrn,

hiermit informieren wir das Jugendamt, Sachgebiet Allgemeiner Sozialdienst-Hilfen zur Erziehung, da uns gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes / Jugendlichen vorliegen und unsere Möglichkeiten nicht ausreichen, um die Gefährdung abzuwenden.

- Es bestehen gewichtige Anhaltspunkte für eine **akute Gefahr mit hoher Dringlichkeit**  
Ein umgehender Anruf ist bereits erfolgt.  
Telefonisch informiert wurde:
- Die Gefährdungseinschätzung ergab gewichtige Anhaltspunkte und die Notwendigkeit zur Information.

Sie erhalten zum Sachverhalt als Anlagen folgende Unterlagen:

- Meldebogen Kindeswohlgefährdung  
 Ampelbogen [Code bitte angeben:        ]  
 Schutzplan (Verlaufsdokumentation) [Code bitte angeben:        ]  
 Sonstige Unterlagen / Anlagen:

Das Jugendamt wird gebeten zu prüfen, ob weitere Maßnahmen einzuleiten sind.

Für Rückfragen und Mitwirkung stehe(n) ich (wir) Ihnen zur Verfügung.

Bitte bestätigen Sie uns den Erhalt der Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Mitteilung (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung

## 1. Status der Mitteilung

Erstmitteilung       wiederholte Mitteilung

## 2. Angaben zum betroffenen Kind oder Jugendlichen

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  m  w  divers  
 Wohnanschrift: \_\_\_\_\_  
 Ggf. Abweichender Aufenthaltsort: \_\_\_\_\_

## 3. Angaben zu weiteren betroffenen Kindern / Jugendlichen (Geschwister)

nicht bekannt

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  m  w  divers  
 Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  m  w  divers

## 4. Angaben zu den Personensorgeberechtigten

nicht bekannt

Name	Vorname	Abweichende Anschrift
KM		
KV		
AS		

(KM = Kindesmutter, KV = Kindesvater, AS = Andere Sorgeberechtigte)

## 5. Angaben zu Sorgerecht und Familienstand

Sorgerecht	Familienstand
<input type="checkbox"/> nicht bekannt	<input type="checkbox"/> nicht bekannt
<input type="checkbox"/> beide haben das Sorgerecht	<input type="checkbox"/> verpartnert
<input type="checkbox"/> nur die Kindsmutter hat Sorgerecht	<input type="checkbox"/> geschieden
<input type="checkbox"/> nur der Kindsvater hat Sorgerecht	<input type="checkbox"/> verheiratet
<input type="checkbox"/> Kindsmutter hat Teilbereiche der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> getrennt lebend
<input type="checkbox"/> Kindsvater hat Teilbereiche der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> verwitwet
<input type="checkbox"/> Kindsmutter und -vater haben kein Sorgerecht	

# Mitteilung (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung

## 6. Einordnung der Gefährdung

Die gewichtigen Anhaltspunkte sprechen für eine Kindeswohlgefährdung folgender Art:  
(*Mehrfachnennungen möglich*)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> körperliche Misshandlung | <input type="checkbox"/> Häusliche Gewalt                       |
| <input type="checkbox"/> Vernachlässigung         | <input type="checkbox"/> Selbstgefährdendes Verhalten           |
| <input type="checkbox"/> sexuelle Gewalt          | <input type="checkbox"/> Gewalt gegen andere Kinder/Jugendliche |
| <input type="checkbox"/> seelische Misshandlung   |   |
| <input type="checkbox"/> Überbehütung             | <input type="checkbox"/> Sonstiges:                             |

## 7. Es wird eingeschätzt, dass die Gefährdung hauptsächlich ausgeht von:

nicht bekannt

- der Mutter     dem Vater     beiden Elternteilen gemeinsam  
 Geschwisterkind/-er     dem Kind/Jugendlichen selbst  
 einer sonstigen Person:

Name, Vorname

Beziehung dieser Person (Verwandtschaftsgrad, im Haushalt lebend, ...):

## 8. Kurzbeschreibung der Vorkommnisse/der Beobachtung

(*ggf. Verweis auf die Kriterien Ampelbogen, eigene Einschätzungshilfen, Dokumentationen*)



## 9. Bisher veranlasste Maßnahmen/angebotene Hilfe/Unterstützung (Schutzplan)

(*ggf. Verweis auf folgende Anlagen der Verlaufsdocumentation*)

## 10. Risikoabschätzung erfolgte unter Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft.

- ja     nein

### Hinweis:

-  Bei akuter Kindeswohlgefährdung muss keine insoweit erfahrene Fachkraft hinzugezogen werden.
-  In dem Verfahren auf Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung und der dazu gehörigen Gefährdungseinschätzung ist die Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft für alle Fachkräfte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich bindend.

## 11. Wurden die Sorgeberechtigten über die Meldung informiert?

- ja     schriftlich (Brief, E-Mail)     mündlich
- nein, weil der wirksame Schutz des Kindes/Jugendlichen in Frage gestellt wäre.
- nein, weil: